

BELEGUNGSBEDINGUNGEN DES DEUTSCHEN JUGENDERBERGWERK LANDESVERBAND BAYERN E.V. FÜR GRUPPEN

Sehr geehrter Gast der Jugendherbergen in Bayern, der **Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Bayern e.V. – nachstehend „DJH-LvB“** abgekürzt ist Eigentümer bzw. Betreiber von Jugendherbergen in Bayern. Die Mitarbeiter des **DJH-LvB** und der einzelnen **Jugendherberge – nachstehend „JH“** abgekürzt - setzen ihre ganze Kraft und Erfahrung ein, um den Aufenthalt Ihrer Gruppe in der jeweiligen **JH** so angenehm wie möglich zu gestalten. Dazu tragen auch klare Vereinbarungen über Ihre Rechte und Pflichten als Vertragspartner des **DJH-LvB** und der Ihrer Gruppenteilnehmer bei, die wir mit Ihnen in Form der nachfolgenden Belegungsbedingungen treffen wollen. Diese Bedingungen werden, soweit rechtswirksam vereinbart, Inhalt des **Gastaufnahmevertrages**, den Sie – **nachfolgend „der Gruppenauftraggeber“** genannt und **„GA“** abgekürzt - im Buchungsfall mit dem **DJH-LvB** abschließen. Diese Belegungsbedingungen ergänzen die anwendbaren gesetzlichen Vorschriften. **Lesen Sie bitte daher diese Belegungsbedingungen vor Ihrer Buchung sorgfältig durch. Diese Belegungsbedingungen gelten, soweit rechtswirksam vereinbart, auch für Gastaufnahmeverträge in Jugendherbergen, deren Rechtsträger nicht der DJH-LvB ist, sondern die Anschlusspartner des DJH-LvB. Die Angaben zu diesen Anschlusspartnern finden sie nachfolgend in der Aufstellung am Ende dieser Belegungsbedingungen. Im Falle der Buchung bei solchen Anschlusspartnern steht die Bezeichnung „DJH-LvB“ dann für den jeweiligen Rechtsträger als ihrem Vertragspartner des jeweiligen Gastaufnahmevertrages.**

1. Geltungsbereich dieser Belegungsbedingungen; Definitionen und Stellung der Beteiligten;

- 1.1. Diese Belegungsbedingungen gelten, soweit wirksam vereinbart, für Unterkunftsbuchungen geschlossener Gruppen. „Gruppe“ im Sinne dieser Belegungsbedingungen ist:
- a) Eine Personenmehrheit, bei der der Vertrag über die Belegung von Unterkünften bzw. Betten und/oder sonstigen Leistungen in einer **JH** mit einer Institution, einem Verein, einer Firma oder einem sonstigen rechtsfähigen Träger erfolgt. Dieser wird nachfolgend als **Gruppenauftraggeber** bezeichnet und **„GA“** abgekürzt.
 - b) Eine nicht rechtsfähige Personenmehrheit, die in satzungsmäßigen Bestimmungen des **DJH-LvB**, insbesondere zur Gruppenmitgliedschaft, sowie in Ausschreibungen und Angeboten als Gruppe bezeichnet ist. In diesem Fall ist **Gruppenauftraggeber („GA“)** die für die Gruppe handelnde Person.
 - c) Jede Personenmehrheit, unabhängig von deren Personenzahl, Rechtsfähigkeit oder Status, für deren Buchung die Anwendung dieser Belegungsbedingungen ausdrücklich vereinbart wurde. In diesem Fall ist **Gruppenauftraggeber („GA“)** ebenfalls die für die Gruppe handelnde Person.
- 1.2. Gruppenverantwortliche(r) – nachfolgend **„GV“** abgekürzt - sind der oder die vom Gruppenauftraggeber eingesetzte Person(en), welche im Auftrag des **GA** die Vertragsverhandlungen und/oder die Buchungsabwicklung mit dem **DJH-LvB** vornehmen und/oder die Gruppe im Auftrag des **GA** als verantwortliche Leitungsperson begleiten.
- 1.3. Bei der Buchung von Gruppenreisen durch einen **GA** ist ausschließlich dieser, nicht der einzelne **TN**, Vertragspartner und Zahlungspflichtiger gegenüber dem **DJH-LvB**.
- 1.4. Die Teilnehmer als Mitglieder der Gruppe, nachstehend **„TN“** abgekürzt, haben die Stellung eines Begünstigten nach den Grundsätzen eines Vertrages zugunsten Dritter mit der Maßgabe, dass die **TN** nicht berechtigt sind, die Erbringung der vertraglichen Leistungen, insbesondere die Unterkunftsleistungen an sich selbst ohne Zustimmung bzw. Mitwirkung des **GA** zu fordern und/oder die vertraglichen Vereinbarungen mit dem **GA** abzuändern.

2. Voraussetzung der Aufnahme in eine JH und Abschluss des Gastaufnahmevertrages

- 2.1. Voraussetzung für die Aufnahme in eine **JH** des **DJH-LvB** ist die Gruppenmitgliedschaft des **GA** im Deutschen Jugendherbergswerk oder in einem anderen Verband der International Youth Hostel Federation (IYHF). Die Gruppenmitgliedschaft ist vom **GA** vor Aufnahme der **TN** in die **JH** bei der Anreise nachzuweisen. Dem **DJH-LvB** steht bis zum Erwerb bzw. zum Nachweis der Mitgliedschaft das Recht zu, den Bezug der Unterkunft und die Erbringung der sonstigen vertraglichen Leistungen zu verweigern. Erfolgt der Erwerb bzw. der Nachweis der Mitgliedschaft trotz Mahnung mit angemessener Fristsetzung, spätestens bis zum Check-in in der **JH**, nicht, so kann der **DJH-LvB** den Gastaufnahmevertrag kündigen und den **GA** mit Rücktrittskosten entsprechend Ziff. 8.6 bis 8.11 dieser Belegungsbedingungen belasten.
- 2.2. Der Gastaufnahmevertrag wird nach Maßgabe der Bestimmungen in Ziff. 3 (Vertragsabschluss) **auflosend bedingt** durch den Nachweis bzw. den Erwerb dieser Gruppenmitgliedschaft abgeschlossen. Dies bedeutet, dass ohne einen solchen Nachweis **kein vertraglicher Anspruch auf Unterbringung der TN des GA in der gebuchten JH** und auf Inanspruchnahme sonstiger vertraglicher Leistungen besteht.
- 2.3. Bezüglich der Voraussetzungen der Gruppenmitgliedschaft wird auf die Informationen verwiesen, die unter **089 / 922098555** abgefragt, im Internet unter **www.bayern.jugendherberge.de/mitgliedschaft** abgerufen werden können oder dem **GA** auf Anforderung per E-Mail oder per Fax übermittelt werden.
- 2.4. Es obliegt demnach dem **GA**, rechtzeitig vor der Anreise bzw. der Buchung der Unterkunft die Voraussetzungen einer Gruppenmitgliedschaft zu schaffen und bei der Anreise den entsprechenden Nachweis der Gruppenmitgliedschaft mit sich zu führen.

3. Vertragsabschluss; Reisevermittlung; Angaben in Katalogen und Verzeichnissen; TN mit Behinderungen und Mobilitätseinschränkungen

- 3.1. Für **Vertragsanbahnung** und **Vertragsabschluss** gilt grundsätzlich:
- a) Die Hausleitungen der jeweils rechtlich unselbstständigen einzelnen **JH** werden bezüglich Vertragsabschluss, Kündigung, Rücktritt und in allen sonstigen Belangen als **rechtsgeschäftliche Vertreter des DJH-LvB** tätig.
 - b) **Reisemittler** und **Buchungsstellen** sind vom **DJH-LvB** **nicht bevollmächtigt**, Vereinbarungen zu treffen, Auskünfte zu geben oder Zusicherungen zu machen, die den vereinbarten Inhalt des Vertrages abändern, über die vertraglich zugesagten Leistungen des **DJH-LvB** hinausgehen oder im Widerspruch zur Unterkunfts- bzw. Leistungsbeschreibung stehen.
 - c) **Angaben in Katalogen und ähnlichen Verzeichnissen**, die nicht vom **DJH-LvB** oder dessen Hauptverband herausgegeben werden, sind für den **DJH-LvB** und dessen Leistungspflicht nicht verbindlich, soweit sie nicht durch ausdrückliche Vereinbarung mit dem **GA** zum Inhalt der Leistungspflicht des **DJH-LvB** gemacht wurden.
- 3.2. Der **GA** kann sein Interesse an einer Buchung an die **DJH-LvB** mündlich, schriftlich, telefonisch, per E-Mail oder über das Internet übermitteln. Diese Interessenbekundung ist für den **GA** **unverbindlich** und dient als Grundlage für die Erstellung eines für den **GA** und den **DJH-LvB** noch unverbindlichen Angebots des **DJH-LvB**.
- 3.3. Teilt der **GA** dem **DJH-LvB** seine Zustimmung zu diesem Angebot mit, so unterbreitet der **DJH-LvB** durch Übermittlung eines entsprechenden Vertrags-exemplars sowie dieser Belegungsbedingungen ein **verbindliches Angebot** auf Abschluss eines Gastaufnahmevertrages. Grundlage dieses verbindlichen Vertragsangebots des **DJH-LvB** sind die Angaben im Angebot selbst sowie die Beschreibung der **JH** und die ergänzenden Informationen in ergänzenden Angebotsgrundlagen (Katalog, Prospekt, Internetbeschreibung) soweit diese dem **GA** bei der Buchung vorliegen..

3.4. Der Gastaufnahmevertrag mit dem **GA** kommt rechtsverbindlich dadurch zu Stande, dass der **GA** dieses Angebot durch Unterzeichnung des Vertrages, mit Stempel versehen und in der für die Rücksendung bezeichneten Form ohne Änderung, Erweiterung oder sonstige Einschränkungen annimmt und diese Annahmeerklärung der **DJH-LvB** innerhalb der im Angebot genannten Frist zugeht.

3.5. Erfolgt die Annahmeerklärung durch den **GA** mit Änderungen, Erweiterungen oder sonstigen Einschränkungen gegenüber dem vom **DJH-LvB** übermittelten Vertragsangebot kommt nach den gesetzlichen Bestimmungen zunächst kein Vertrag zu Stande. In diesen Fällen wird der **DJH-LvB** alternativ und nach seinem freien Ermessen wie folgt verfahren:

- a) Er wird dem **GA** mitteilen, dass die Änderungen, Erweiterungen oder sonstigen Einschränkungen nicht akzeptiert werden können und demnach der Vertrag nicht zu Stande gekommen ist.
- b) Sind die Änderungen, Erweiterungen oder sonstigen Ergänzungen für den **DJH-LvB** akzeptabel wird er eine ausdrückliche Bestätigung der Annahme erteilen. Dann kommt durch den Zugang der entsprechenden Bestätigung beim **GA** der Vertrag mit diesen Änderungen, Erweiterungen oder sonstigen Ergänzungen zu Stande.
- c) Der **DJH-LvB** wird ein neues Vertragsexemplar ausfertigen und dem **GA** übersenden. Dann kommt der Vertrag entsprechend den Regelungen in Ziff. 3.4 zu Stande, wenn der **GA** nach Maßgabe dieser Bestimmung den Vertrag fristgemäß und rechtsverbindlich unterzeichnet zurücksendet.

3.6. Der **GA** wird darauf hingewiesen, dass aufgrund der gesetzlichen Vorschrift des § 312b Abs. 3 Nr. 6 BGB **kein Widerrufsrecht nach Vertragsabschluss besteht**. Vereinbarungen über variable Teilnehmerzahlen bzw. zu Meldefristen für den **GA** zur abschließenden verbindlichen Mitteilung der Teilnehmerzahl bleiben hiervon unberührt.

3.7. Soweit der Gastaufnahmevertrag mit dem **GA** ganz oder teilweise Unterkünfte für Gäste mit **gesundheitlichen Beeinträchtigungen, Behinderungen oder Mobilitätseinschränkungen** zum Gegenstand hat, gilt:

- a) Der **DJH-LvB** bemüht sich bei entsprechenden Kapazitäten und bei deren konkreter Verfügbarkeit in der jeweiligen **JH**, Gäste mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen, Behinderungen oder Mobilitätseinschränkungen der **JH** aufzunehmen. Hierzu ist jedoch **dringend zu empfehlen**, dass der **GA** bereits bei der Anforderung des Angebots und – soweit ihm ein solches Formular vorliegt - darin genaue Angaben über die Personenzahl jener **TN**, Art und Umfang von deren bestehenden Behinderungen, gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder Mobilitätseinschränkungen macht, damit das **DJH-LvB** bzw. die jeweilige **JH** prüfen können, ob ein Aufenthalt jener **TN** in der gewünschten **JH** und der angegebenen Zahl der **TN** möglich ist und ein diesbezügliches verbindliches Angebot unterbreitet werden kann.
- b) Sollte der **GA**, der zu entsprechenden Angaben **ausdrücklich nicht verpflichtet ist**, solche Angaben nicht machen wollen oder sollte sich entsprechendes aus den vom **GA** freiwillig gemachten Angaben ergeben, kann der **DJH-LvB** die Unterbreitung eines Angebots und einen Vertragsabschluss im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen ganz oder bezüglich einer bestimmten Personenzahl jener **TN** ablehnen, wenn aufgrund der mitgeteilten oder für ihn erkennbaren besonderen Gegebenheiten bei den **TN** eine Aufnahme in die **JH** nicht möglich ist, weil die angefragte Unterkunft oder wesentliche Einrichtungen der **JH** für den **TN** unter Berücksichtigung seiner besonderen Belange ungeeignet sind oder entsprechend geeignete Unterkünfte nicht in der vom **GA** gewünschten Zahl vorhanden sind. Möchte der **GA** diese Angaben nicht machen, besteht im Falle des Vertragsabschlusses keine Einstandspflicht des **DJH-LvB** für Beeinträchtigungen, die sich für den **GA** und seine **TN** aus dem **DJH-LvB** nicht bekannten oder nicht erkennbaren Umständen ergeben.

4. Leistungen und Leistungsänderungen; Leistungen bei Tagungen

4.1. Die vom **DJH-LvB** geschuldeten Leistungen ergeben sich ausschließlich aus dem Inhalt des verbindlichen Angebots und den Vertragsgrundlagen nach Ziff. 3.3 dieser Belegungsbedingungen. Dem **GA** wird empfohlen, ergänzende Vereinbarungen schriftlich zu treffen.

4.2. Für **Zimmerlisten** und **Belegungspläne** gilt:

- a) Ohne besondere ausdrückliche Vereinbarung besteht kein Anspruch des **GA** auf die Zuweisung bestimmter Zimmer an seine **TN**, auf eine bestimmte Lage von Zimmern sowie auf die Platzierung von Zimmern von **TN** neben oder in der Nähe der Zimmer anderer **TN** und/oder des **GV**. bzw. des **GA**. Für die Zuweisung und Platzierung von Betten gilt die vorstehende Regelung entsprechend.
- b) Zimmerlisten und Belegungspläne des **GA** oder des **GV** sind für den **DJH-LvB** bzw. die **JH** nur dann verbindlich, wenn dies ausdrücklich vereinbart wurde und wenn solche Zimmerlisten oder Belegungspläne innerhalb einer vereinbarten Frist vollständig und nachvollziehbar schriftlich oder in der Textform übermittelt wurden.
- c) Der **JH** bleibt es vorbehalten, Belegungspläne und Zimmerlisten einseitig und ohne Zustimmung des **GA** bzw. des **GV**, auch unmittelbar bei Ankunft der Teilnehmer, zu ändern, soweit sich die Zahl oder die Zusammensetzung der Teilnehmer (insbesondere auch nach Alter und Geschlecht) gegenüber den ursprünglich getroffenen vertraglichen Vereinbarung bzw. den ursprünglich vereinbarten Zimmerlisten oder Belegungsplänen verändert haben. Ansonsten ist die **JH** beim Vorliegen zwingender sachlicher Gründe, insbesondere bei Elementarschäden, nicht aufschließbaren Reparaturarbeiten oder sonstigen Gründen zu einer Änderung von Belegungsplänen und Zimmerlisten berechtigt.

4.3. Ein Anspruch auf eine bestimmte Größe und Ausstattung sowie bestimmte Einrichtungen der den **TN** zugewiesenen Unterkünften besteht nicht, sofern diesbezüglich keine ausdrückliche Vereinbarung getroffen wurde oder sich eine entsprechende Größe und Ausstattung nicht aus dem verbindlichen Angebot , der vereinbarten Zimmer- oder der Preiskategorie ergibt.

4.4. Zu ergänzenden Leistungen über die Überlassung der Unterkunft hinaus ist der **DJH-LvB** bzw. die örtliche **JH** nicht verpflichtet, soweit sich dies nicht aus dem verbindlichen Angebot ergibt oder diesbezüglich keine ausdrückliche Vereinbarung getroffen wurde. Dies gilt insbesondere für die Überlassung und den Zugang zu Freizeiteinrichtungen, für Verpflegungsleistungen, für Transportleistungen sowie für Betreuungs- und Hilfsleistungen.

4.5. Bezüglich Einrichtungen, Angeboten, Ausstattungen und sonstigen Leistungen, für die im Angebot oder in der Angebotsgrundlage, insbesondere in der Internetbeschreibung bzw. im Prospekt der **JH** ausdrücklich auf **saisonale Einschränkungen** hingewiesen wurde, besteht die Leistungspflicht **nur nach Maßgabe dieser saisonalen Beschränkungen**.

4.6. Soweit Personen mit Behinderungen, gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder Mobilitätseinschränkungen als **TN** aufgenommen werden, besteht ohne ausdrückliche diesbezügliche Vereinbarung keine vertragliche Verpflichtung auf die Herstellung, Schaffung und Aufrechterhaltung bestimmter Beschaffenheiten, Funktionalitäten, Einrichtungen oder Gegebenheiten, die für den jeweiligen **TN** erforderlich oder von diesem gewünscht sind. Besondere Betreuungsleistungen für solche **TN** sind vertraglich nur geschuldet, wenn diese ausdrücklich vereinbart ist oder in der Buchungsgrundlage ausdrücklich als allgemeine Leistungen des Hauses angeboten werden. Anwendbare zwingende gesetzliche Bestimmungen über die Verpflichtung bei der Aufnahme solcher Personen bleiben hiervon unberührt.

4.7. Bezüglich der vertraglichen Verpflichtungen gegenüber Minderjährigen wird auf Ziff. 6 diese Bedingungen verwiesen.

4.8. Bei Tagungen besteht die vertragliche Leistung des **DJH-LvB** unter anderem in der Überlassung der Tagungsräume in der vereinbarten Anzahl, Größe, Dauer der Überlassung und Ausstattung einschließlich ausdrücklich vereinbarter technischer oder sonstiger Ausrüstungen. Ohne ausdrückliche vertragliche Vereinbarung ist die Überlassung technischer Einrichtungen (z.B. Verstärkeranlage, Datenbeamer, Leinwand) eine bestimmte Bestuhlung, die Überlassung von Materialien (z.B. Stifte, Papier, ...) und sonstige Leistungen nicht geschuldet.

5. Preise und Preiserhöhungen

5.1. Es gelten die zwischen dem **GA** und dem **DJH-LvB** bzw. der **JH** vereinbarten Preise.

5.2. Stehen zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses die Preise für den vom **GA** gebuchten Zeitraum noch nicht fest, so gelten nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen des § 315 BGB die Preise, welche der **DJH-LvB** nachträglich für den entsprechenden Buchungszeitraum und die gebuchte Leistung festlegt. Weichen solche Preise zu Ungunsten des **GA** um mehr als 10% von den zum Zeitpunkt der Buchung geltenden Preisen für den gleichen Belegungszeitraum und den gleichen Leistungsumfang ab, so ist der **GA** berechtigt, kostenfrei vom Gastaufnahmevertrag zurückzutreten. Der **DJH-LvB** wird dem **GA** binnen 2 Wochen nach Festsetzung der entsprechenden Preise unterrichten; der **GA** hat ein eventuelles Recht auf Rücktritt unverzüglich nach Zugang der Mitteilung über die festgesetzten Preise dem **DJH-LvB** gegenüber geltend zu machen.

5.3. Freiplätze werden, nach Maßgabe folgender Regelungen, ausschließlich Schulen gewährt, soweit etwas anderes nicht ausdrücklich vereinbart wurde:

a) Bei Klassenfahrten ab 22 **TN**, davon 20 zahlende **TN**, mit mindestens vier Übernachtungen mit Vollpension, werden 2 Freiplätze gewährt. Förderschulen erhalten unabhängig von der Klassenstärke einen Freiplatz ab 4 Übernachtungen mit Vollpension.

b) Die Freiplätze werden, soweit Voraussetzungen nach a) vorliegen, auflösend bedingt gewährt. Die entsprechende Gutschrift wird erst im Rahmen der Schlusszahlung erteilt und wird dieser berücksichtigt. Anzahlungen sind demgemäß ohne Berücksichtigung der Freiplätze zu leisten.

c) Verändern sich die für die Gewährung von Freiplätzen nach a) festgelegten Voraussetzungen ohne dass dies von Seiten des **DJH-LvB** selbst zu vertreten ist, insbesondere also durch Reduzierung der Teilnehmerzahlen, Rücktritt oder Kündigung seitens des **GA** oder der Teilnehmer so, dass nach der tatsächlichen Teilnehmerzahl die Voraussetzungen nicht mehr vorliegen entfällt der Anspruch auf Gewährung der Freiplätze.

5.4. Soweit im Einzelfall nichts anderes vereinbart wurde, ist der **DJH-LvB** berechtigt, eine Preiserhöhung nach Maßgabe folgender Bestimmungen zu verlangen:

a) Eine Preiserhöhung kann **bis zu 10% des vertraglich vereinbarten Preises** verlangt werden

- bei einer Erhöhung von Versorgungskosten (Wasser, Strom, Gas, Heizung)
- bei einer Erhöhung von Personalkosten
- sowie bei der Einführung oder Erhöhung von Steuern und Abgaben, soweit sich diese Erhöhung auf den vereinbarten Mietpreis auswirkt.

b) Eine Erhöhung ist nur zulässig, sofern zwischen Vertragsabschluss und dem vertraglich vereinbarten Belegungsbeginn mehr als 4 Monate liegen und die zur Erhöhung führenden Umstände vor dem vertraglich vereinbarten Belegungsbeginn noch nicht eingetreten sind und bei Vertragsabschluss für den **DJH-LvB** nicht vorhersehbar waren. Der **DJH-LvB** hat den **GA** unverzüglich nach Bekanntwerden des Erhöhungsgrundes zu unterrichten, die Erhöhung geltend zu machen und den Erhöhungsgrund nachzuweisen.

c) Im Falle einer zulässigen Erhöhung, die 5% des vereinbarten Grundmietpreises übersteigt, kann der **GA** ohne Zahlungsverpflichtung gegenüber dem **DJH-LvB** vom Vertrag zurücktreten. Die Rücktrittserklärung bedarf keiner bestimmten Form und ist dem **DJH-LvB** gegenüber unverzüglich nach Zugang des Erhöhungsverlangens zu erklären. Dem **GA** wird für die Rücktrittserklärung zur Vermeidung von Missverständnissen jedoch die Schriftform oder Textform (E-Mail) empfohlen.

6. Minderjährige

6.1. Bei mitreisenden und alleinreisenden Minderjährigen ist von der Leistungspflicht des **DJH-LvB** bzw. der **JH** ohne ausdrückliche diesbezügliche Vereinbarung **nicht** die Übernahme einer Aufsichtspflicht umfasst. Die Aufsichtspflicht obliegt dem vom **GA** eingesetzten **GV**.

6.2. Es obliegt dem **GA** als vertragliche Hauptpflicht, eine ausreichende Zahl qualifizierter **GV** als Betreuer der **TN** einzusetzen. Der **GA** ist verpflichtet, dem **DJH-LvB** bzw. der **JH** spätestens zwei Wochen vor dem vertraglich vereinbarten Belegungsbeginn Name, Anschrift, Beruf, Festnetznummer und Mobilfunknummer des/der **GV** mitzuteilen. Bei einem Wechsel in der Person des/der **GV** sind die geänderten Daten unverzüglich mitzuteilen.

6.3. Wird die Gruppe des **GA** bei Aktivitäten in der **JH** in verschiedene kleinere Gruppen aufgeteilt, verbleiben ein Teil der Gruppe bzw. einzelne Teilnehmer im Rahmen anderweitiger Aktivitäten der übrigen Gruppenmitglieder in der **JH** oder werden minderjährigen Teilnehmern selbstständige Aktivitäten gestattet, so gilt:

a) Es obliegt dem **GA**, sicherzustellen, dass für die jeweiligen Kleingruppen die Beaufsichtigung durch eine hierzu befähigte, volljährige Person sichergestellt ist.

b) Werden den minderjährigen Teilnehmern selbstständig Aktivitäten gestattet, so hat der **GA** entsprechende schriftliche Zustimmungserklärungen des/der gesetzlichen Vertreter bereits vor der Ankunft in der **JH** und der Anreise einzuholen und der **JH** als Nachweis vorzulegen.

6.4. Dem/den **GV** obliegt vollständig und umfassend die Aufsichtspflicht über alle minderjährigen **TN**. Dies umfasst die Belehrung, Anleitung, Kontrolle, Überwachung und gegebenenfalls die Abmahnung und die Durchführung konkreter Maßnahmen der Aufsicht. Dem **GV** obliegt diesbezüglich insbesondere die Information der minderjährigen **TN** zu örtlichen Verhältnissen und Gefahrenquellen, über die Bestimmungen der Hausordnung der jeweiligen **JH** sowie von Anordnungen und Verboten der Hausleitung und die Überwachung der Einhaltung solcher Vorgaben.

6.5. Als **GV** dürfen grundsätzlich nur volljährige Personen eingesetzt werden.

6.6. Der **DJH-LvB** bzw. die Hausleitung bzw. eine von dieser beauftragte Person der **JH** können rechtsgeschäftliche Erklärungen jedweder Art, insbesondere auch Abmahnungen, Verwarnungen, Kündigungen, Verhaltensanweisungen zur Einhaltung der Hausordnung oder sonstige Erklärungen mit rechtlicher Wirkung für den **DJH-LvB** und den **GA** an den **GV** richten.

6.7. Erweist sich die Person, die Qualifikation oder das konkrete Verhalten bzw. Unterlassungen des **GV** objektiv als mangelhaft, insbesondere auch im Hinblick auf dadurch ausgelöste Störungen des Hausfriedens, Verletzungen der Hausordnung, Sachbeschädigungen, Straftaten oder vergleichbare Sachverhalte, so ist der **DJH-LvB** bzw. die Hausleitung der **JH** oder eine von dieser beauftragte Person berechtigt, vom **GA** eine sofortige Auswechslung des **GV** bzw. den Einsatz weiterer **GV** zu verlangen.

7. Zahlung und Umbuchungen

7.1. Die örtlichen **JH** sind Inkassobevollmächtigte des **DJH-LB** mit der Maßgabe, dass sämtliche nachfolgend festgelegten Rechte und Pflichten auch für die örtliche **JH** als Inkassobevollmächtigte und Vertreter des **DJH-LB** gelten.

7.2. Sämtliche Zahlungspflichten treffen den **GA** als Auftraggeber unmittelbar ohne dass es auf die Zahlung ankam, die der **GA** von seinen **TN** für die Teilnahme am Aufenthalt bzw. die Inanspruchnahme der vertragsgegenständlichen Leistungen zu fordern hat bzw. erhält.

7.3. Die Fälligkeit von Anzahlung und Restzahlung richtet sich nach der mit dem **GA** getroffenen und gegebenenfalls im verbindlichen Angebot vermerkten Regelung. Ist eine besondere Vereinbarung nicht getroffen worden, so ist bis mindestens 4 Wochen vor Belegungsbeginn eine Zahlung in Höhe von 50% des Gesamtpreises (einschließlich aller Entgelte für Nebenkosten und Zusatzleistungen), der Restbetrag bei Ankunft der Gruppe, vor Bezug der Unterkünfte bzw. der Betten und Inanspruchnahme der vertraglichen Leistungen, zahlungsfällig und an die jeweilige **JH** vor Ort zu bezahlen. Im Einzelfall und bei ausdrücklicher vorheriger Vereinbarung ist die gesamte Zahlung auch bei **GA** mit Sitz im Inland vor Belegungsbeginn zu leisten.

7.4. Für **GA** mit Sitz im Ausland gilt, dass grundsätzlich und soweit keine anderweitige Vereinbarung ausdrücklich getroffen wurde, der Gesamtpreis (einschließlich aller Entgelte für Nebenkosten und Zusatzleistungen) 4 Wochen vor Belegungsbeginn an die jeweilige **JH** zu bezahlen ist.

7.5. Für die Rechtzeitigkeit sämtlicher Zahlungen kommt es auf die Gutschrift auf dem angegebenen Konto der jeweiligen **JH** an.

7.6. Der **DJH-LvB** bzw. die **JH** sind ohne ausdrückliche anderweitige Vereinbarung weder berechtigt, noch verpflichtet direkte Zahlungen der **TN** des **GA** zu fordern oder anzunehmen. Der **GA** hat darauf hinzuwirken, dass seitens der **TN** keine Zahlungen an den **DJH-LvB** bzw. die **JH** erfolgen. Von dieser Regelung ausgenommen sind Leistungen, die einzelnen **TN** vor Ort zur sofortigen Bezahlung angeboten werden.

7.7. Der **DJH-LvB** kann bei Aufenthalten von mehr als einer Woche nach Ablauf einer Woche die Vergütung für zurückliegende Aufenthaltstage sowie für Zusatzleistungen (z.B. im Unterkunftspreis nicht enthaltene Verpflegungsleistungen, vor Ort gebuchte Zusatzleistungen oder Veranstaltungen) abrechnen und zahlungsfällig stellen.

7.8. Zahlungen in Fremdwährungen und mit Verrechnungsscheck sind nicht möglich. Kreditkartenzahlungen sind nur möglich, wenn dies vereinbart oder vom **DJH-LvB** allgemein durch Aushang angeboten wird. Zahlungen am Aufenthaltsende bei der Abreise sind **nicht durch Überweisung möglich**.

7.9. Ist der **DJH-LB** bzw. die örtliche **JH** zur Erbringung der vertraglichen Leistungen bereit und in der Lage und besteht kein gesetzliches oder vertragliches Zurückbehaltungsrecht- oder Aufrechnungsrecht des **GA**, so gilt:

a) Ohne vollständige Bezahlung einer vereinbarten Anzahlung oder sonstigen Vorauszahlung besteht **kein Anspruch des GA** auf Bezug der Unterkunft und auf Inanspruchnahme der vertraglichen Leistungen

b) Erfolgt durch den **GA** eine vereinbarte Anzahlung oder sonstige Vorauszahlung trotz Mahnung des **DJH-LvB** mit Fristsetzung nicht oder nicht vollständig, so ist der **DJH-LvB**, berechtigt, vom Vertrag mit dem **GA** zurückzutreten und diesen mit Rücktrittskosten gemäß Ziff. 8 dieser Bedingungen zu belasten.

7.10. Ein Anspruch des **GA** nach Vertragsabschluss auf Änderungen hinsichtlich des An- und Abreisetermins bzw. Belegungsbeginn und Belegungsende, der Zimmerart, der Verpflegungsart, der Aufenthaltsdauer, gebuchter Zusatzleistungen oder sonstiger vertraglicher Leistungen (**Umbuchung**) besteht nicht. Wird auf Wunsch des **GA** dennoch eine Umbuchung vorgenommen, kann der **DJH-LvB** bis 4 Wochen vor Belegungsbeginn ein Umbuchungsentgelt von € 50,- pro Umbuchung erheben. Umbuchungswünsche des **GA**, die später als 4 Wochen vor Belegungsbeginn erfolgen, können, sofern ihre Durchführung überhaupt möglich ist, nur nach Rücktritt vom Gastaufnahmevertrag gemäß Ziffer 8. und gleichzeitiger Neubuchung durchgeführt werden. Dies gilt nicht bei Umbuchungswünschen, die nur geringfügige Kosten verursachen. **Für Veränderungen der Teilnehmerzahl, Zahl und Art der Betten/Zimmer, der Kategorie oder der Verpflegung, die von vornherein mit dem GA vertraglich vereinbart wurden, fallen Umbuchungsentgelte nicht an, soweit solche Änderungen vom GA innerhalb der vereinbarten Fristen vorgenommen werden.**

8. Rücktritt und Nichtanreise; Reduzierung von gebuchten Betten/Zimmer oder Teilnehmerzahlen; Bearbeitungsentgelt; Meldung von Teilnehmerzahlen; Stornierung von Tagungsleistungen

8.1. Der **GA** wird darauf hingewiesen, dass bei **Gastaufnahmeverträgen kein allgemeines gesetzliches Rücktritts- oder Kündigungsrecht** besteht. Ein vertragliches Rücktrittsrecht des **GA** besteht demnach nur dann, wenn dies mit dem **DJH-LvB** ausdrücklich vereinbart wurde. Eine Kündigungs- oder Rücktrittsrecht kraft Handelsbrauchs wird ausdrücklich ausgeschlossen.

8.2. Ein vereinbartes Rücktrittsrecht kann vom **GA** nur innerhalb der mit dem **DJH-LvB** vereinbarten Frist ausgeübt werden. Der Rücktritt hat schriftlich oder in elektronischer Textform zu erfolgen.

8.3. Ein Recht des **GA** zum Teilrücktritt bzw. zur Teilkündigung oder zur Reduzierung in Bezug auf Teilnehmerzahlen und/oder gebuchten Betten/Zimmer sowie zur Stornierung von Zusatzleistungen, insbesondere Verpflegungsleistungen oder sonstige Leistungen besteht gleichfalls nur, soweit dies ausdrücklich vereinbart worden ist. Ziff. 8.2 gilt entsprechend.

8.4. Unabhängig von im Einzelfall vereinbarten Rücktrittsrechten kann der Rücktritt vom **GA** bis 2 Monate vor dem Tag des Belegungsbeginns kostenlos ausgeübt werden, wobei für die Rechtzeitigkeit der Zugang des Rücktritts bei der jeweiligen **JH** maßgeblich ist. Bei einem Rücktritt später als 2 Monate vor Belegungsbeginn bleibt der Anspruch des **DJH-LvB** auf Bezahlung des vereinbarten Aufenthaltspreises einschließlich des Verpflegungsanteils und der Entgelte für Zusatzleistungen, bestehen.

8.5. Soweit mit dem **DJH-LvB** nicht ausdrücklich vereinbart ist, dass ein Rücktritt, eine Kündigung oder eine Reduzierung von Teilnehmerzahlen oder gebuchten Betten/Zimmer kostenfrei erfolgen kann oder für den Fall, dass die hierfür vereinbarte Frist vom **GA** nicht eingehalten wird, gilt: Der Anspruch des **DJH-LvB** auf Bezahlung des vereinbarten Aufenthaltspreises einschließlich des Verpflegungsanteils und der Entgelte für Zusatzleistungen bleibt bestehen. Ausgenommen hiervon ist eine Verringerung von Teilnehmerzahlen bis zu 10 % der gebuchten Betten/Zimmer, welche bei einmaliger Reduzierung der Teilnehmerzahlen keine Verpflichtung zur Bezahlung von Rücktrittskosten auslöst.

8.6. Der **DJH-LvB** hat sich im Falle eines nicht kostenfreien Rücktritts im Rahmen seines gewöhnlichen Geschäftsbetriebs, ohne Verpflichtung zu besonderen Anstrengungen und unter Berücksichtigung des besonderen Charakters der gebuchten Unterkunft (z. B. Familienzimmer; Gruppenzimmer) um eine anderweitige Belegung der Unterkunft bzw. der Betten sowie eine anderweitige Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistungen zu bemühen.

8.7. Der **DJH-LvB** hat sich Einnahmen aus einer anderweitigen Belegung bzw. aus einer anderweitigen Verwendung der Leistungen und, soweit diese nicht möglich ist, ersparte Aufwendungen anrechnen zu lassen.

8.8. Soweit dies aus sachlichen Gründen, insbesondere verspätetem oder kurzfristigem Rücktritt des **GA** oder Nichtanreise ohne Rücktrittserklärung, aus Gründen der Auslastung der **JH**, bei schlechter Buchungslage aufgrund ungünstiger Witterungsverhältnisse oder ähnlichen Gründen gerechtfertigt ist, kann der **DJH-LvB** die Unterkunft und nicht in Anspruch genommene Zusatzleistungen im Rahmen einer anderweitigen Belegung bzw. Verwendung auch zu günstigeren Preisen anbieten als diejenigen, die mit dem **GA** vereinbart wurden. In diesem Fall sind nur die entsprechend geringeren Einnahmen anzurechnen.

8.9. Soweit der **GA** das gemäß Ziff. 8.4 vereinbarte Rücktrittsrecht nicht oder nicht fristgemäß ausübt, hat er nach den von der Rechtsprechung anerkannten Prozentsätzen für die Bemessung ersparter Aufwendungen, an den **DJH-LvB** die folgenden Beträge zu bezahlen, jeweils bezogen auf den Gesamtpreis der vereinbarten **Unterkunftsleistungen**, der zusätzlich vereinbarten **Verpflegungsleistungen** und eventueller sonstiger **Zusatzleistungen** und **Nebenkosten**, jedoch ohne Berücksichtigung etwaiger öffentlicher Abgaben wie z.B. Kurtaxe:

- Bei Übernachtung ohne Verpflegung 90%
- Bei Übernachtung / Frühstück 80%
- Bei Übernachtung mit Frühstück und Mittag- oder Abendessen 70%
- Bei Übernachtung mit Frühstück, Mittag- und Abendessen 60%

8.10. Dem **GA** bleibt es ausdrücklich vorbehalten, dem **DJH-LvB** nachzuweisen, dass seine ersparten Aufwendungen wesentlich höher sind, als die vorstehend berücksichtigten Abzüge, bzw. dass eine anderweitige Verwendung der Unterkunftsleistungen oder sonstigen Leistungen stattgefunden hat oder dass der **DJH-LB** höhere Einnahmen durch eine anderweitige Belegung erzielt hat, als von ihm angerechnet. Im Falle eines solchen Nachweises ist der **GA** nur verpflichtet, den entsprechend geringeren Betrag zu bezahlen.

8.11. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend, wenn der **GA** bzw. dessen **TN** den Aufenthalt aus Gründen abbrechen, die in ihrer Person liegen (§ 537 Abs. 1 S. 1 BGB). Gewährleistungsansprüche des **GA** bzw. der **TN** bleiben hiervon unberührt.

8.12. Der Abschluss einer Reiseertrittskostenversicherung wird dringend empfohlen.

8.13. Sind mit dem **GA** variable Teilnehmerzahlen und/oder Betten/Zimmer vereinbart worden, so hat der **GA** dem **DJH-LvB** schriftlich oder in Textform bis zum vereinbarten Zeitpunkt Mitteilung über die endgültigen Teilnehmerzahlen bzw. Betten/Zimmer zu machen. Erfolgt eine solche Mitteilung nicht oder nicht rechtzeitig, so kann der **GA** den Zahlungsanspruch entsprechend Ziff. 8.8 - Ziff. 8.10 geltend machen.

8.14. Für die Stornierung von **Tagungsleistungen** gilt:

a) Das kostenfreie Rücktrittsrecht entsprechend Ziff. 8.4 gilt auch für Verträge über Tagungsleistungen (also die Überlassung von Räumen, technischen Einrichtungen und Verpflegungsleistungen). Ebenso gilt für Tagungsleistungen die Regelung in Ziff. 8.5 über die Veränderung von Teilnehmerzahlen entsprechend.

b) Bestehen die vertraglich vereinbarten Tagungsleistungen aus der Überlassung von Räumen, Verpflegung (Mittagessen, Pausenverpflegung, Imbiss) und eventuellen sonstigen Leistungen, so betragen die Rücktrittskosten, unabhängig von Art und Umfang der Tagungsleistungen, **80 % des vereinbarten Gesamtpreises aller vereinbarten Leistungen**, auch wenn diese im Vertrag einzeln aufgeführt sind.

c) Sind zusätzlich zu den Tagungsleistungen Übernachtungsleistungen für Tagungsteilnehmer, Referenten oder sonstige mitwirkenden oder teilnehmenden Personen vereinbart, so betragen die Rücktrittskosten - **abweichend von Ziff. 8.9 dieser Vertragsbedingungen** - **80% aus dem Gesamtpreis aller Leistungen**, also der Tagungsleistungen, der Verpflegungsleistungen, Zusatzleistungen und der Übernachtungsleistungen.

d) Die Rechte des **GA** zum Nachweis höherer ersparter Aufwendungen und/oder einer anderweitigen Verwendung der Leistungen bzw. anderweitiger Einnahmen entsprechend Ziff. 8.10 gelten für den Anspruch auf Rücktrittskosten bei Tagungsleistungen mit oder ohne Übernachtung entsprechend.

8.15. Ein Anspruch des **GA** auf Bezug der Unterkünfte bzw. Inanspruchnahme der vertraglich vereinbarten Leistungen durch seine **TN** am Ankestag zu einer bestimmten Uhrzeit besteht nicht. Ebenso besteht kein Anspruch auf Nutzung der Unterkunft sowie der Einrichtungen der **JH** am Abreisetag bis zu einer bestimmten Uhrzeit.

8.16. Soweit im Einzelfall demnach keine ausdrückliche anderweitige Vereinbarung getroffen wurde, ergeben sich die Zeiten für den Bezug der Unterkunft am Ankestag der und der späteste Zeitpunkt der Freimachung der Unterkunft am Abreisetag aus den Angaben zur jeweiligen **JH**, die dem **GA** spätestens in der Buchungsbestätigung mitgeteilt werden.

8.17. Die Anreise der **TN** des **GA** hat zum angegebenen bzw. vereinbarten Zeitpunkt zu erfolgen.

8.18. Für spätere Anreisen gilt:

a) Der **GA** und der **GV** sind verpflichtet der jeweiligen **JH** spätestens bis zum mitgeteilten bzw. vereinbarten Anreisetag Mitteilung zu machen, falls die Gruppe oder einzelne **TN** verspätet anreisen oder die gebuchte Unterkunft bei mehrtägigen Aufenthalten erst an einem Folgetag beziehen wollen.

b) Erfolgt eine fristgerechte Mitteilung, nicht, ist der **DJH-LvB** berechtigt, die Unterkunft anderweitig zu belegen. Für die Zeit der Nichtbelegung gelten die Bestimmungen in Ziff. 7 entsprechend.

c) Teilt der **GA** oder der **GV** eine spätere Ankunft mit, hat der **GA** die vereinbarte Vergütung, abzüglich ersparter Aufwendungen des **DJH-LvB** nach Ziff. 7, auch für die nicht in Anspruch genommene Belegungszeit zu bezahlen, es sei denn, der **DJH-LvB** hat vertraglich oder gesetzlich für die Gründe der verspäteten Ankunft und Belegung einzustehen.

8.19. Die Freimachung der Unterkunft durch die **TN** des **GA** hat vollständig zum mitgeteilten bzw. vereinbarten Zeitpunkt, am Abreisetag zu erfolgen. Bei nicht fristgemäßer Räumung der Unterkunft kann der **DJH-LvB** eine entsprechende Mehrvergütung verlangen. Die Geltendmachung eines weitergehenden Schadens bleibt dem **DJH-LvB** vorbehalten.

9. Pflichten des GA; Hausordnung; Ausübung des Hausrechts; Mitbringung von Tieren; generelles Rauchverbot; Kündigung durch den DJH-LvB

9.1. Für die nachstehenden Verpflichtungen gilt, dass der **GA** als Vertreter seiner **TN** die Einhaltung dieser Bestimmungen zusichert. Der **GA** ist verpflichtet, mit seinen **TN** entsprechende rechtsverbindliche Vereinbarung zu treffen und verbindliche Anweisungen zu erteilen, welche die Einhaltung der nachfolgenden Vorschriften durch die **TN** des **GA** gewährleisten.

9.2. Der **GA**, der **GV** und die **TN** sind zur Beachtung der ihnen mitgeteilten oder über einen Aushang in zumutbarer Weise zur Kenntnis zu nehmenden Hausordnung verpflichtet.

9.3. Die Hausordnung enthält Regelungen und Einschränkungen für die Nachtruhe, die im Regelfall von 22:00 Uhr bis 7:00 Uhr dauert. Es obliegt dem **GA**, dem **GV** und den **TN**, sich über individuelle Regelung zur Nachtruhe und die für die Nachtruhe geltenden Bestimmungen vor Ort zu informieren. Ausnahmen von den Regelungen zur Nachtruhe bedürfen einer ausdrücklichen Vereinbarung mit der Hausleitung.

9.4. Die **TN** sind verpflichtet, die Unterkunft und ihre Einrichtungen sowie alle Einrichtungen des **DJH-LvB** nur bestimmungsgemäß, soweit vorhanden nach der Hausordnung und insgesamt pfleglich zu behandeln.

9.5. In allen JH des DJH-LvB besteht in den Häusern selbst und der kompletten Anlage einschließlich Außengelände, ausgenommen ausdrücklich ausgewiesene Raucherbereiche, besteht striktes Rauchverbot. Dies gilt auch für die GV oder sonstige Mitarbeiter oder Beauftragte des GA. In allen JH des DJH-LvB sind das Mitbringen und der Konsum mitgebrachter alkoholischer Getränke nicht gestattet. Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zum Jugendschutz ist ausschließlich der Konsum in der JH selbst erworbener alkoholischer Getränke gestattet.

9.6. Der **GV** ist verpflichtet, die Unterkünfte der **TN** und deren Einrichtungen **beim Bezug** zu überprüfen und feststellbare Mängel oder Schäden der Hausleitung oder deren Beauftragten unverzüglich mitzuteilen. Diese Obliegenheit besteht ausdrücklich auch für Mängel oder Schäden, die vom **GV** oder den **TN** nicht als Störung oder Beeinträchtigung angesehen werden, wenn für den **GV** bzw. den **TN** objektiv erkennbar ist, dass über Zeitpunkt und Verantwortlichkeit für solche Schäden und deren Zuordnung an die **TN** oder vorangegangene Gäste Unklarheiten entstehen können.

9.7. Der **GV** und die **TN** sind verpflichtet, auftretende **Mängel und Störungen unverzüglich der Hausleitung oder von dieser beauftragten Person anzuzeigen und Abhilfe zu verlangen.**

9.8. Der **GA** kann den Vertrag nur bei erheblichen Mängeln oder Störungen kündigen. Er hat zuvor selbst oder durch seinen **GV** dem **DJH-LvB** durch Erklärung gegenüber der Hausleitung eine angemessene Frist zur Abhilfe zu setzen, es sei denn, dass die Abhilfe unmöglich ist, vom **DJH-LvB** oder der Hausleitung verweigert wird oder die sofortige Kündigung durch ein besonderes, dem **DJH-LvB** bzw. der Hausleitung erkennbares Interesse des **GA** oder der **TN** sachlich gerechtfertigt ist oder aus solchen Gründen den **TN** des **GA** die Fortsetzung des Aufenthalts objektiv unzumutbar ist.

9.9. Das Mitbringen von Tieren jeder Art ist grundsätzlich nicht gestattet.

9.10. Die Hausleitung der jeweiligen **JH** übt für den **DJH-LB** das Hausrecht aus. Sie ist bevollmächtigt, Abmahnungen vorzunehmen, Kündigungen auszusprechen, Haus- und Platzverbote zu erteilen und als rechtsgeschäftlicher Vertreter des **DJH-LB** jedwede sonstigen rechtlichen Erklärungen für diesen abzugeben und als dessen Stellvertreter und Empfangsboten entgegenzunehmen. In Person gilt dies für die Hausleiterin/den Hausleiter und jede von ihr/ihm bevollmächtigte Person.

10. Rücktritt und Kündigung durch den DJH-LB

10.1. Der **DJH-LB** kann den Gastaufnahmevertrag **nach Belegungsbeginn ohne Einhaltung einer Frist kündigen**, wenn der **GA** bzw. der **GV** oder die **TN** ungeachtet einer Abmahnung der Hausleitung der **JH**

a) fortgesetzt gegen die Hausordnung verstoßen,

b) den Hausfrieden, andere Gäste, die Hausleitung oder sonstige Dritte nachhaltig stören,

c) die Sicherheit der **JH**, ihrer Einrichtungen, von anderen Gästen oder der Hausleitung gefährdet

d) bei vorsätzlicher oder fahrlässiger Beschädigung oder unsachgemäßem Gebrauch des Inventars sowie von Anlagen oder Einrichtungen der **JH** einschließlich des Außengeländes und dortiger Bepflanzungen oder Einrichtungen

e) bei Verstoß gegen das Alkoholverbot, Rauchverbot oder Tierversbot,

f) wenn sich der **GA**, der **GV** oder die **TN** in anderer Weise in solchem Maß vertragswidrig verhalten, dass die sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist.

10.2. Eine Abmahnung vor der fristlosen Kündigung ist entbehrlich, wenn die Pflichtverletzung des **GA**, des **GV** oder der **TN** so schwerwiegend ist, dass, insbesondere im Interesse der anderen Gäste und der Sicherheit (insoweit insbesondere auch bei der Begehung von Straftaten) die sofortige Kündigung auch unter Berücksichtigung der Interessen des **GA** bzw. der **TN** gerechtfertigt ist.

10.3. Der **DJH-LB** kann den Vertrag vor Belegungsbeginn kündigen, wenn objektiv und konkret eine Verhaltensweise des **GA**, des **GV** oder der **TN** zu erwarten ist, die nach Ziff. 11.1 eine Kündigung rechtfertigen würde.

10.4. Der **DJH-LB** kann vom Vertrag vor Belegungsbeginn zurücktreten bzw. den Vertrag nach Belegungsbeginn kündigen, wenn vom **GA** zu seiner Rechtsform, seinem Vereins-, Unternehmens- oder sonstigen Zweck, zur Person seines **GV** oder der Person seiner **TN**, zum Anlass und Zweck der Buchung oder zu sonstigen vertragswesentlichen Umständen falsche oder irreführende Angaben gemacht wurden, wenn der **DJH-LB** bei Kenntnis der wahren Umstände aus sachlichen Gründen und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen berechtigt gewesen wäre, die Buchung abzulehnen.

10.5. Kündigt der **DJH-LB** oder tritt er zurück, so behält er den Anspruch auf den gesamten Mietpreis; er muss sich jedoch den Wert der ersparten Aufwendungen sowie diejenigen Vorteile anrechnen lassen, die sie aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistung erlangt. Die Bestimmungen in Ziff. 8. gelten entsprechend.

10.6. Der **DJH-LB** kann den Gastaufnahmevertrag kündigen, wenn die Durchführung des Vertrages und insbesondere der Aufenthalt des Gastes aus objektiven, vom **DJH-LB** nicht zu vertretenden Gründen, insbesondere Elementarschäden, behördliche Auflagen oder Sperrungen, Naturereignisse, Krankheiten, Epidemien oder aus sonstigen Gründen höherer Gewalt vereitelt, erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt wird. Der **DJH-LB** ist verpflichtet, den **GA** unverzüglich nach Kenntniserlangung über die Umstände, welche die Kündigung begründen, zu informieren und die Kündigung zu erklären. Etwa vom **GA** geleistete Zahlungen werden unverzüglich an diesen zurück erstattet. Weitergehende Ansprüche des **GA** sind ausgeschlossen.

11. Haftungsbeschränkung; Abstellen von PKW und Fahrrädern

11.1. Die Haftung des **DJH-LB** aus dem Gastaufnahmevertrag nach § 536a BGB für Schäden, die nicht aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit resultieren, ist ausgeschlossen, soweit sie nicht auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des **DJH-LvB** oder eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des **DJH-LvB** beruhen.

11.2. Die Gastwirtschaftung des **DJH-LvB** für eingebrachte Sachen gemäß §§ 701 ff. BGB bleibt durch diese Regelung unberührt.

11.3. Der **DJH-LvB** haftet nicht für Leistungsstörungen im Zusammenhang mit Leistungen, die während des Aufenthalts für den **GA**, bzw. den **GV** oder die **TN** erkennbar als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden (z.B. Sportveranstaltungen, Theaterbesuche, Ausstellungen usw.). Entsprechendes gilt für Fremdleistungen, die bereits zusammen mit der Buchung der Unterkunft vermittelt werden, soweit diese in der Buchungsgrundlage bzw. der Buchungsbestätigung ausdrücklich als Fremdleistungen gekennzeichnet sind.

11.4. Soweit dem **GA**, dem **GV** oder den **TN** Stellplätze in der Garage der **JH** oder auf dem Parkplatz der **JH**, auch gegen Entgelt, zur Verfügung gestellt werden, kommt dadurch **kein Verwahrungsvertrag zustande**. Es besteht keine Überwachungspflicht der **JH**. Bei Abhandelnkommen oder Beschädigung auf dem Grundstück der **JH** abgestellter oder rangierter Kraftfahrzeuge und deren Inhalte sowie von Fahrrädern haftet die **JH** nicht, soweit die **JH**, ihre gesetzlichen Vertreter oder ihre Erfüllungsgehilfen nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zu vertreten haben.

12. Besondere Verpflichtungen des GA und des GV

12.1. Der **GV**, bei mehreren **GV** mindestens einer, ist verpflichtet, während des gesamten Aufenthalts der Gruppe durchgehend (die ganze Nacht-/Schlafzeit der Gruppe) in der **JH** zu übernachten.

12.2. Der **GA** hat sämtliche gesetzliche Bestimmungen im Zusammenhang mit der Durchführung des Aufenthalts seiner Gruppe in der **JH**, insbesondere die Bestimmungen zum Jugendschutz, einzuhalten und seinen **GV** zur Einhaltung und Umsetzung solcher Vorschriften anzuhalten.

12.3. Der **GA** ist darauf hingewiesen, dass die Kombination von Unterkunftsleistungen und sonstigen Leistungen des **DJH-LvB** mit anderen Leistungen, insbesondere von ihm selbst organisierten Transportleistungen, dazu führen können dass sich seine Veranstaltung oder seine Leistungen im Verhältnis zu seinen **TN** als Pauschalreise im Sinne der gesetzlichen Vorschriften der §§ 651a bis m BGB darstellen. Der **GA** ist ausschließlich selbst verpflichtet, gegebenenfalls eine derartige rechtliche Überprüfung vorzunehmen und die einschlägigen Vorgaben von Gesetz und Rechtsprechung einzuhalten. Der **DJH-LvB** ist zu einer diesbezüglichen Rechtsberatung weder berechtigt, noch verpflichtet.

12.4. Der **GA** hat es zu unterlassen, seinen **TN** Auskünfte zu geben, Zusicherungen zu machen und/oder Leistungen zu versprechen, welche über die mit dem **DJH-LvB** vereinbarten Leistungen hinausgehen oder dazu in Widerspruch stehen.

12.5. Der **GA** und der **GV** haben keinerlei Weisungsrecht gegenüber der Hausleitung der **JH** oder sonstigen Mitarbeitern der **JH**.

12.6. Der **GA** ist darauf hingewiesen, dass die vertraglichen Leistungen des **DJH-LvB** ohne ausdrückliche anderweitige Vereinbarung keine Versicherungsleistungen zu Gunsten des **GA**, des **GV** oder der **TN** umfassen, insbesondere keine Reiserücktrittskostenversicherung, keine Reiseabbruchversicherung und keine Haftpflichtversicherung für vom **GA**, dem **GV** oder den **TN** verursachten Schäden.

13. Verjährung

13.1. Vertragliche Ansprüche des **GA** gegenüber dem **DJH-LvB** aus dem Gastaufnahmevertrag aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit einschließlich vertraglicher Ansprüche auf Schmerzensgeld, die auf deren fahrlässiger Pflichtverletzung oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung von dessen gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen, verjähren in drei Jahren. Dies gilt auch für Ansprüche auf den Ersatz sonstiger Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung des **DJH-LvB**, oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von deren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

13.2. Alle übrigen vertraglichen Ansprüche verjähren in einem Jahr.

13.3. Die Verjährung nach den vorstehenden Bestimmungen beginnt jeweils mit dem Schluss des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist und der **GA** von den Umständen, die den Anspruch begründen und dem **DJH-LvB** als Schuldner Kenntnis erlangt oder ohne grobe Fahrlässigkeit erlangen müsste. Fällt der letzte Tag der Frist auf einen Sonntag, einen an Erklärungsorrt staatlich anerkannten allgemeinen Feiertag oder einen Sonnabend, so tritt an die Stelle eines solchen Tages der nächste Werktag

13.4. Schweben zwischen dem **GA** und dem **DJH-LvB** Verhandlungen über geltend gemachte Ansprüche oder die den Anspruch begründenden Umstände, so ist die Verjährung gehemmt bis der **GA** oder der **DJH-LvB** die Fortsetzung der Verhandlungen verweigert. Die vorbezeichnete Verjährungsfrist von einem Jahr tritt frühestens 3 Monate nach dem Ende der Hemmung ein.

14. Rechtswahl und Gerichtsstand

14.1. Auf das Vertragsverhältnis zwischen dem **GA** und dem **DJH-LvB** findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung. Entsprechendes gilt für das sonstige Rechtsverhältnis.

14.2. Der **GA** kann den **DJH-LvB** nur an dessen Sitz verklagen.

14.3. Für Klagen des **DJH-LvB** gegen den **GA** ist der Sitz des **GA** maßgebend. Für Klagen gegen **GA**, die Kaufleute, juristische Personen des privaten oder öffentlichen Rechts sind oder die ihren Sitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland haben, oder deren Sitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand der Sitz des **DJH-LvB** vereinbart.

14.4. Die vorstehenden Bestimmungen gelten nicht, wenn auf den Vertrag mit dem **GA** anwendbare, nicht abdingbare Bestimmungen der Europäischen Union oder andere internationale Bestimmungen abweichende Regelungen zu Gunsten des **GA** enthalten.

© Urheberrechtlich geschützt; RA Noll, Stuttgart, 2013-2015

Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Bayern e.V.

Mauerkircherstraße 5, 81679 München

Tel. +49(0)89/92 20 98-0

Fax +49(0)89/92 20 98-40

USt-IdNr.: DE129515074

bayern@jugendherberge.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Michael Gößl, Winfried Nesensohn

Vereinsregister-Nr. VR 4127 beim Registergericht in München

Anschlusspartner (siehe den Hinweis in der Einleitung dieser Belegungsbedingungen) sind:

JH Augsburg, Unterer Graben 6, 86152 Augsburg; Rechtsträger: Verein Augsburger Gesellschaft für Lehmbau, Bildung und Arbeit e. V.

JH Bad Kissingen, Alte Euerdorfer Str. 1, 97688 Bad Kissingen; Rechtsträger: Stiftung Sudetendeutsches Sozial- und Bildungswerk, Alte Euerdorfer Str. 1, 97688 Bad Kissingen.

JH Bamberg, Jugendgästehaus am Kaulberg, Unterer Kaulberg 30, 96049 Bamberg; Rechtsträger: Stadtbau GmbH Bamberg, E.T.A.-Hofmann-Platz 2, 96047 Bamberg.

JH Benediktbeuern „Don Bosco“, Don-Bosco-Straße 3, 83671 Benediktbeuern; Rechtsträger: Salesianer Don Boscos Benediktbeuern, St. Wolfgangs-Platz 10, 81669 München.

JH Benediktbeuern „Miriam“, Bahnhofstraße 58, 83671 Benediktbeuern; Rechtsträger: Provinzialat der Don Bosco Schwestern, Schellingstr. 72, 80799 München.

JH Dinkelsbühl, Koppengasse 10, 91550 Dinkelsbühl; Rechtsträger: Stadt Dinkelsbühl, Segringer Str. 30, 91550 Dinkelsbühl.

JH Forchheim „Don Bosco“, Don-Bosco-Str. 4, 91301 Forchheim; Rechtsträger: Salesianer Don Boscos Benediktbeuern, St. Wolfgangs-Platz 10, 81669 München.

JH Hof, Beethovenstr. 44, 95032 Hof; Rechtsträger: Integra Hof e. V., Sedanstr. 17, 95028 Hof.

JH Ingolstadt, Friedhofstraße 4 ½, 85049 Ingolstadt; Rechtsträger: Stadt Ingolstadt, Kulturamt, 85047 Ingolstadt.

JH Landshut, Richard-Schirrmann-Weg 6, 84028 Landshut; Rechtsträger: Stadt Landshut, Jugendamt, 84026 Landshut.

JH Mühldorf am Inn, Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 19, 84453 Mühldorf; Rechtsträger: Stadt Mühldorf, Stadtplatz 21, 84453 Mühldorf.

JH Pullach „Burg Schwaneck“, Burgweg 4-6, 82049 Pullach, Rechtsträger: Kreisjugendring München - Land des Bayerischen Jugendrings, KdöR, Herzog-Heinrich-Straße 7, 80336 München.

JH Rothenfels, Bergröthenfelser Str. 71, 97851 Rothenfels; Rechtsträger: Vereinigung der Freunde von Burg Rothenfels e. V., Bergröthenfelser Str. 71, 97851 Rothenfels.

JH Schweinfurt, Niederwerner Str. 17 ½, 97421 Schweinfurt; Rechtsträger: Arbeitsförderungszentrum (afz), Postfach 40 04, 97408 Schweinfurt.

JH Spalt „Wernfels“, Burgweg 7-9, 91174 Spalt; Rechtsträger: CVJM Landesverband Bayern e. V., Postfach 71 01 40, 90238 Nürnberg.

JH Waldmünchen, Schloßhof 1, 93449 Waldmünchen, Jugendbildungsstätte der KAB und CAJ gGmbH, Schloßhof 1, 93449 Waldmünchen.

JH Wirsberg, Sessenreuther Str. 31, 95339 Wirsberg; Rechtsträger: Landkreis Kulmbach, Konrad-Adenauer-Str. 5, 95326 Kulmbach.